

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

7 (8.1.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 7. Zweites Blatt.

Donnerstag den 8. Januar

1885.

Dankagung.

Nr. 68. Für die hiesigen Armen erhielten wir von G. B. S. die Summe von 100 Mark, wofür wir den verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1885.

Armenrat.
Spemann.

Bürger.

Aufforderung.

2.1. Alle diejenigen, welche an den Nachlass des verstorbenen Herrn August Heisler, Oberstlieutenant a. D. hier, Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb acht Tagen bei dem unterzeichneten Notar anzumelden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1885.

Großh. Notar
Steinel.

Steigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlasse des Herrn August Heisler, Oberstlieutenant a. D. dahier, versteigere ich am **Donnerstag den 15. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr,** in meinem Amtszimmer — Herrenstraße 34 —

das in der Stephaniensstraße dahier unter Nr. 54, einerseits neben Domänenrath Josef Eberlein Wittwe, andererseits neben Amortisationskassen-Direktor Karl Helm gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäulichkeiten, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, öffentlich zu Eigenthum.

Die Steigerungsbedingungen können jederzeit in meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1885.

Großh. Notar:

Steinel.

Bulach.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Bulach versteigert am **Donnerstag den 15. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr** beginnend, in ihrem Gemeindegeld 87 Erlen, 4 Eichen, 1 Pflaume und 1 Iffentamm.

Die Zusammenkunft ist an genanntem Tag und Stunde im Holzschlag (Hörtwald). Fremden Steigerern wird das Nähere in Wühlburg im Hirschgarten mitgeteilt.

Bulach, den 7. Januar 1885.

Bürgermeister Boller.

vd. Traub.

Wohnungen zu vermieten.

* Bismarckstraße 33 ist im Seitenbau auf 23. April (oder früher) eine geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

2.1. Erbprinzenstraße 25 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten.

* Kaiserstraße 110 ist eine aus 5 Zimmern, Alkoven, Mansarde, Gas- und Wasserleitung und nöthigem Zugehör bestehende Wohnung, drei Stiegen hoch, sogleich oder später bezugsfähig zu vermieten.

Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf 23. Januar oder April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* 2.1. Zähringerstraße 62 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Wasserleitung und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spezereigeschäft.

3.1. Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Garten ist auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres bei J. Brüche, Zähringerstr. 70.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Januar gesucht. Offerten unter H. 40 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* In der Nähe des kath. Kirchenplatzes wird eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, 1 Treppe hoch, mit reinlichem Eingang, auf 23. April d. J. zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 23. April 3 Zimmer, Kammer, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, möglichst im 2. Stock. Offerten mit Preisangabe unter K. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine freundliche, womöglich Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zugehör wird von einer kleinen Familie per 23. Januar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. Nr. 100 wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Es wird sofort oder auf 23. Januar eine freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör von zwei ruhigen Familien von je zwei Personen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man bei Kaufmann Klingmann, Kreuzstraße 22, abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 52 sind in der Bel-Etage ein fein möbliertes Zimmer und im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

* Akademiestraße 53, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten.

Sophienstraße 8 ist ein Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 36, eine Treppe hoch.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Bürgerstraße 7 (früher kleine Herrenstraße).

* Schützenstraße 70 (stilles Haus) ist im 3. Stock ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn auf den 15. d. M. oder 1. Februar billig zu vermieten.

* Ein großes Zimmer mit Kochofen, Vorplatz, Keller und Speicher ist an eine oder zwei ruhige Personen sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Sophienstraße 10, parterre.

* 2.1. Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten: Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

Dienst-Anträge.

Stellen finden: 2 Haushälterinnen zur selbstständigen Führung des Haushalts, 2 Büffetdamen, 6 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und mehrere Hausmädchen durch Kaff's Bureau, Waldstraße 37.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich Stelle: Stephaniensstraße 47, parterre.

* Zum sofortigen Eintritt wird eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht: Zirkel 35, links eine Treppe hoch.

* Gesucht wird für sogleich ein tüchtiges Zimmermädchen, welches perfekt im Nähen und Bügeln ist und auch Liebe zu größeren Kindern hat. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Anmeldungen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags: Bismarckstraße 73 im 3. Stock.

* Zum baldigen Eintritt wird ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbstständig gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Doch mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse oder Empfehlungen besitzen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein kräftiges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 103 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches längere Zeit in guten Häusern war, sucht Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann, und ein jüngeres Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, beide aufs Beste empfohlen, suchen sofort passende Stellen. Näheres bei Frau Meinhold, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein norddeutsches Mädchen (fremd hier), erfahren in allen häuslichen Arbeiten, sucht sogleich Stellung. Näheres Kaiserstraße 69 im 3. Stock links.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und gut bügeln kann, sucht bei einer bessern Familie passende Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 niederzulegen.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht für sogleich Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 29 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, Hausarbeiten willig besorgt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Waldhornstraße 1 a.

* Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich passende Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Zähringerstraße 56 im 3. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und willig zu jeder Arbeit ist, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen, welches das Nähen, Bügeln, Kleider- und Putzmachen versteht und das Frisiren erlernt hat, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Kaff's Bureau, Waldstr. 37.

Ein perfektes Zimmermädchen sucht Ausbilstelle von jetzt bis zum 1. März. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Kammerjungfern, perfekte, mit guten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Gelder auf I. Hypotheken

bis zu 70% des Schätzungswertes auch auf unfertige Häuser auszuliehen; **II. Hypotheken** von 5000, 7000, 8000, 10000, 15000 — 20000 M. angemeldet. Näheres durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 3.1.

Kellnerin.

M. Eine saubere Kellnerin findet sofort in einer bessern Wirtschaft eine gute Stelle durch **L. Maier's** Bureau, Kronenstraße 41.

Kellnerin-Gesuch.

2.1. Eine feine Kellnerin findet dauernde Stellung. Eintritt 15. Januar. Offerten mit Photographie und Zeugnisse befördert das Kontor des Tagblattes.

Kaufdienst-Antrag.

* Eine reinliche und ehrliche Person wird sogleich gesucht: Waldstraße 87 im 2. Stock.

Kauffrau-Gesuch.

* Eine reinliche Kauffrau findet sogleich Stelle: Scheffelstraße 30 im 3. Stock.

Modes.

Einige anständige Mädchen, welche das **Putzmachen** gründlich erlernen wollen, werden zum baldigen Eintritt gesucht bei **L. P. Drescher**, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger Mann sucht Stelle als Hausknecht, am liebsten bei einem Kaufmann in's Magazin oder als Ausgeher. Adressen im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

*2.1. Ein armer junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift sucht für sofort Stellung als Schreiber auf einem Bureau u. d. d. Offerten unter K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 54 im 4. Stock.

2.1. Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung als

Schreiber

bei einem **Anwalt** oder **Notar**. Offerten sub **L. 620 a** an **Haasenstein & Vogler**, Waldstraße 36.

Eine gesunde Schenkammer

sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Luisenstr. 40.

Eine bessere Kellnerin

sucht sofort hier oder auswärts eine Stelle. Zu erfragen Näppurstrasse 16 im 3. Stock. *

Friseurlehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit bei einem Friseur gelernt hat, sucht eine Stelle bei einem Friseur oder Chirurgen. Kost und Wohnung zu Hause. Adresse bittet man im Kontor des Tagblattes unter G. H. Nr. 100 niederzulegen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein alleinstehendes Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch wäre dasselbe bereit, Monatsdienste anzunehmen. Zu erfragen Waldstraße 79 im 3. Stock.

Namen aller Art.

* Namen aller Art in Taschentücher und Weißzeug (Vorzeichnung) werden angefertigt und bei schöner Arbeit die billigsten Preise zugesichert. Näheres Birkel 32 im 3. Stock.

Eine geübte Kleidermacherin

sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Kronenstraße 1. *2.1.

Gefunden

wurde ein **Regenschirm**. Gegen die Entrückungsgebühr in Empfang zu nehmen: Erbprinzenstraße 7 im 3. Stock. *2.1.

Haus-Verkauf.

3.1. Ein größeres, der Neuzeit entsprechend gebautes und komfortabel eingerichtetes, dreistöckiges, rentables Haus in freier Lage des westlichen Stadttheils, mit 6—7 Zimmern in jeder Etage, Gärtchen, ist billig zu verkaufen und Näheres zu erfragen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

Verkaufs-Anzeigen.

* Kaiserstraße 110 ist eine vollkommen neue **Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ein **Stoßkarren** mit Gestell, zum Transport von Kleinvieh geeignet, ist billig zu verkaufen: Werberplatz 38, parterre.

Vassend für Brantleute, nur noch bis **Freitag Mittag** wegen sofortigem Bezug: 2 halbfranzösische aufgerichtete Betten mit hohen Häuptern, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Oualtisch, Tische und Stühle für nur zusammen 266 Mark. Die Sachen werden auch einzeln abgegeben. Näheres Herrenstraße 6 im Hinterhaus rechts.

Besonders billig zu verkaufen und zugleich die billigste Einkaufsquelle für **Brantleute**, als: fertige Betten, massive aufgerichtete halbfranzösische und Mainzer Betten, ein- und zweistöckige Kästen von 11—48 M., Chiffonniere, Kommoden von 20 M., Stühle, Küchenschränke, Oval-, Wasch-, Nacht- und andere Tische, Garnituren in Fantasie-Stoff mit Fransen und Quasten, verschiedene Kanapees, Kofee-, Kofhaar-, Fieber- und Seegrasmatrassen von 7 M. bei **G. Schupp**, Tapezier, Spitalstraße 26.

Bierflaschen,

große und kleine, werden zu kaufen gesucht: **Karl-Friedrichstraße 1**, Eingang Birkel, im Laden. *

*2.1. **Mittagstisch**, einen guten, kräftigen über die Straße, empfiehlt **Frau Benkendorfer**, Scheffelstraße 2, parterre.

Enseignement complet du Français:

Adlerstrasse 36, parterre. S'annoncer de 1 1/2 à 3 h. après-midi. *4.1.

* Unterzeichneter bringt seine **Weinhandlung** in empfehlende Erinnerung Achtungsvoll

B. Oesterle,
Waldstraße 89

Kaffee! Kaffee!

heute frisch gebrannt, empfiehlt in bekannt vorzüglichen Qualitäten

Ernst Schneider, Amalienstraße 29

Chocolade
von **F. Marquis**
in **Paris**

empfehlen 3.1.

Friedrich Bloss

F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.

PARFUMERIE GALANTERIE

Mandarinen,
Orangen u. Citronen

— billig — empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische

Schellfische, Soles,
Flundern u.

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Durch täglich abgehaltene **große Treibjagden** verkaufe ich, um meinen Vorrath schnell abzusetzen, in nur ganz frischer Waare

große Berghasen

à M. 2.80,

Kleinere M. 2.50.

Da ich meinen Vorrath mit Verlust absetze, so bitte ich meine werthen Kunden und Gönner, von dieser billigen Offerte Gebrauch zu machen.

L. Pfefferle,

2.1. **Hirschstraße 31.**

Frischgeschossenes**Wildschwein u. Reh,**

Ziemer, Schlegel, Büge u. Ragout, ferner:

frische Schellfische,
Soles,
Rheinsalm

billigst bei

L. Pfefferle,

3.1. **Hirschstraße 31.**

Nicht zu übersehen.**Günstige Fisch-Einkaufs-Gelegenheit.** 2.1.

Aus Versehen wurde mir von meinem Holländer Haus die Ankunft einiger Körbe frischer **Schellfische** angezeigt, weshalb solche für Rechnung desselben zu möglichst billigem Preise verkaufe.

Ankunft derselben erfolgt Donnerstag Abend.

Carl Malzacher,
Hoflieferant,
Samstraße 5.

Frische**Schellfische,**
Tagespreis 30 Pf.,

bei

L. Sturm,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Frische holl.**Schellfische**

empfehlen

2.1. **Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Kaufleute und Wirthe mache besonders hierauf aufmerksam.

Holl. Schellfische
sind eingetroffen billigt.
August Lösch,
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße

Holl. Süßbäcklinge
zum Backen
eingetroffen.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Süßrahmbutter
feinster Qualität ist heute eingetroffen
und empfiehlt solche bestens die Milch-
niederlage **Dambhof,** Douglasstr. 18.
Ad. Maisch.

Baschin's Dorschleberthran,
ächten **Berger Medizinalthran**
empfehlen billigst die Droguenhandlung
Ernst Schneider, Amalienstraße 29.

Karlsruher Fettpuder
in Schachteln à 60 Pfg. und M. 1.20,
weiß, rosa und gelb,
empfehlen
Lulse Wolf Wittwe,
Parfümeriehandlung,
Karl-Friedrichstraße 4.

Schürzen
jeder Art
zu bekannt billigen Preisen.
Geschwister Knopf,
147 Kaiserstraße 147.

Strickwolle,
garantirt reine Wolle, sehr dauerhaft, von 50 Pfennig
an das Fünftelpfund bis zu den feinsten, zartesten
Sorten, sowie
Halbwolle und Baumwolle
empfehlen in bester Waare zu billigsten Preisen.
Carl Keller, Sohn, Kaiserstraße 227,
Posamentier und Kurzwaarengeschäft.

Das beste Fabrikat in
Uhrfeder-Corsets
empfehlen in allen Weiten
Gustav Oberst,
Kaiserstraße 88,
neben dem Museum.

Putztücher (Schenertücher)
in verschiedenen Grössen billigst bei
Gustav Oberst,
88 Kaiserstraße 88, neben dem Museum.
Gasthaus zum Kronprinzen.
Unterzeichneter bringt seinen guten Mittagstisch
in empfehlende Erinnerung.
Louis Weeber.
Auch ist ein kleines Kneiplokal zu vergeben.

Züricher Haushaltbücher
sowie die dazu passenden Kalender 1885
sind wieder eingetroffen bei
L. Doering Nachf.,
Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

Abfallholz,
erlen, pappel und buchen, zum Aufauern geeignet,
empfehlen billigst
Hermann Ries,
Bürstenfabrik Durlach.
Bestellungen werden in Karlsruhe Bahnhof-
straße 48 entgegen genommen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.
* 6.6. Damen jeden Standes finden discrete
und freundliche Aufnahme in der nach ärzt-
licher Vorschrift eingerichteten Anstalt von
Frau **Stecher,** Hebamme, Zähringerstraße 92.

Für Kegelfreunde!
* Im Gasthaus zum Falken, Ruppurrerstraße 23,
ist ein Kegelabend sofort zu vergeben.

Junge, gut geräucherte Schinken
jeder Größe sind zu verkaufen bei
Mezger Hammer,
Werberplatz 38.

Hôtel Victoria,
Karlsruhe,
gegenüber dem Bahnhof.
Von heute an
Mittagstisch
von 12—2 Uhr jeden Tag
à Couvert Mk. 1.20 und Mk. 1.50
Restauration à la Carte
zu jeder Tageszeit.
W. Gutekunst.

Eine wahrhaft prächtige Nummer ist's, mit
der „**Ueber Land und Meer**“ (Stuttgart, Deutsche
Verlags-Anstalt, vormals Ed. Hallberger) das neue
Vierteiljahr eröffnet und mit der sie die letzten, die
so hübsch Weihnacht und Neujahr gefeiert, noch über-
trifft. Immer gleich in aller äußern Form, bleibt
das Blatt, das in seinem stolzen Namen seine weite
Verbreitung trägt, doch ewig jung und frisch. Nur
der Bilder dieser Pracht-Nummer sei gedacht. Wie
köstlich schmiegen sich die „**Reisebilder**“ **Ebert's**
an die schöne Mutter; welch' reich komponirtes, fein
nüancirtes Tableau „**Die Verteilung der Mitgift**“
von **Alvarez;** wie hübsch die neugierigen Dirnen
„**Am Schaulasten**“ von **Vautier;** wie lebendig
„**Der fahrende Musikant**“ von **Montegazzo;**
wie reich die Architektur von „**Santa Maria in**
Galatayud; wie verlockend die „**Rosenburg**“ in
Niederösterreich; wie heiter und bunt „**Eva's Töchter**
im Pelz“ von **Bechstein** und dazu der „**Kongo-
kongress**“ mit seinen zahlreichen Porträtsfiguren, das
Bild des Reichstagspräsidenten — das Alles in
einer Nummer. Dieser reiche künstlerische Schmuck
des amüsanten und gediegenen Blattes, das nach
dem vifanten „**Sommernachtsstraum**“ von **M. v.**
Reichenbach, der feinselirtten Novelle von
Elise Polko einen gleich von allem Anfang
auf's Höchste spannenden, im heutigen Aegypten
spielenden Roman von **D. Ernst:** „**Unter Trüm-
mern**“ und eine in anziehendem Gegensatz dazu
stehende Novelle von **M. v. Ebner-Eschenbach**
bringt und eine Fülle anderer fesselnder Artikel
vor uns ausschüttet. Wir rufen dem Blatte, wie
dieses uns, ein kräftiges „**Profit**“ zu!

Todes-Anzeige.
* Tiefgebeugt machen wir Freunden und Be-
kannnten die traurige Mittheilung, daß uns unser
liebes Kind
Clara
heute Abend 5 Uhr durch den Tod entrissen wurde.
Karlsruhe, den 6. Januar 1885.
J. F. Nagel, Zimmermeister.
Karoline Nagel, geb. Ulrich.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-
nachricht, daß Frau
Kammerdiener **Wilhelmine Henffle Wwe.,**
geb. **Wolff,**
in einem Alter von 76 Jahren heute früh 1/10 Uhr
nach jahrelangem Leiden sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 7. Januar 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Um Unterlassung von Blumenspenden wird höf-
lichst erucht.
Beerdigung: Freitag Vormittag 9 Uhr von der
Leichenhalle des neuen Friedhofes aus.

Dankfagung.
* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem
Tode unseres lieben Kindes
Marie
spricht hiermit seinen aufrichtigen Dank aus:
M. Gisele mit Familie.
Karlsruhe, den 7. Januar 1885.

Museums-Gesellschaft.
* 2.2. Die verehrlichen Mitglieder werden unter
Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß
gesetzt, daß der erste Vierteljahresbeitrag im Laufe
dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung
von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)
von 10 bis 1 Uhr
in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes
entgegen genommen wird.
Karlsruhe, den 1. Januar 1885.
Der Vorstand.

Eintracht.
* 2.2. Die Damen und Herren unserer Gesellschaft,
welche sich bei dem am 21. d. M. stattfindenden
Costümfeste zu betheiligen beabsichtigen, werden
höflichst erucht, sich zu einer diesbezüglichen Be-
sprechung nächsten Mittwoch Abend acht Uhr im
kleinen Saale unseres Gesellschaftsbaues einzu-
finden.
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe. (Theater-Chorfaal).

Arbeiterbildungsverein.
Die Mitglieder, welche an dem Zeichneunter-
richt für Schneider Theil nehmen wollen, werden
freundlichst erucht, am Freitag den 9. d. M.,
Abends, behufs Besprechung im Vereinslokal zu
erscheinen.
Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.
Allen Gönnern und Freunden unseres Vereines
für die reichlichen Gaben zur Christbescherung herz-
lichsten Dank.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.
3. Compagnie (Wassermannschaft).
Heute Abend 8 1/2 Uhr Zusammenkunft in der
Gambrius-Halle.
Der Obmann.

Breienklub Karlsruhe.
Brauerei Glasner.
* 2.1. Zu unserm am Samstag den 10. Januar
1885, Abends 8 Uhr, im Lokal abzuhaltenden
Weihnachtsfeste laden wir unsere Mitglieder
und Freunde des Klubs zu recht zahlreicher Be-
theiligung ein.
Der Vorstand.

Gasthaus zum Kronprinzen.
Diejenigen Herren, welche sich am
3. d. M. bei der Christbaumfeier be-
theiligt haben, werden auf Donnerstag
Abend 8 Uhr zur Verteilung des Ueber-
schusses eingeladen.

Die Christbaumfeier
in der Restauration Traut
* findet am Samstag den 10. d. M., Abends 7 1/2 Uhr,
statt. Rückständige Gaben oder Beiträge möchten
längstens bis zum Freitag Mittag bei Hrn. Traut
ihre Erledigung finden.
Das Comité.

Nur noch wenige Tage zu jedem annehmbaren Gebote

sämmtliche noch vorräthige Kleiderstoffe, Cachemires, Buckskins, Tuche, Samnte, Regenmantelstoffe, Möbelcattune, Kösche, Barchente, Schürzenzeuge, Hosenzeuge, weiße Shirtings und Madapolams, Gebilde 2c. 2c. abgegeben.

N. Jacobssohn.

Geschäfts- und Copir-Bücher

von J. C. König & Ebhardt in Hannover, 6.1. andere an Solidität und Eleganz übertreffend, empfiehlt zu billigsten Preisen Kaiserstrasse 159. L. Doering Nachf. Ecke der Ritterstrasse.

Krokodil Karlsruhe.

Donnerstags-Concert.

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog Namens Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden und Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden haben gnädigst geruht, den Revisor Ritter bei Odöth'scher Domänenkanzlei der Bodensee-Fideikommiss bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 1. Januar d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Mittheilungen

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden. Nr. 1 vom 5. Januar 1885.

Inhalt:

Verordnungen des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Prüfung von Lehrertinnen betreffend; des Ministeriums des Inneren: Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Januar. I. Quartal. 5. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Waldemar.** Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.
Freitag den 9. Januar. I. Quartal. 6. Abonnements-Vorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Vorhng.

Circus Blumenfeld.

Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung. Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

- 6. Jan. Klara, alt 4 Monate 1 Tag, Vater Zimmermeister Nagel.
- 7. „ Friederike, alt 1 Jahr 1 Monat 4 Tage, Vater Magazinarbeiter Trautmann.
- 7. „ Mina Kröblich, alt 39 Jahre, Ehefrau des Schlossers Kröblich.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 5	27" 11,5"	Ost	hell
12 „ Mitt.	— 0	28" —	„	„
6 „ Abds.	— 1	28" —	„	umwölkt
5. Jan.				
6 U. Morg.	— 3	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	— 0	27" 11"	„	trüb
6 „ Abds.	— 1	27" 11"	„	„

Fremde

übernachteten hier vom 6. bis 7. Januar.
Erbrinzen. Gütlich, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Doerbed, Rent. v. Wiesbaden. Gommer, Arch. von Berlin. Stolte v. Hamburg. Fülling, Dr. phil. von München. Schott, Kfm. v. Frankfurt. Berner, Kfm. v. Köln. Schnarr, Kfm. v. Odöth. Adler, Kfm. v. Frankfurt. Meyer, Kfm. v. Orlödingen.
Seiff. Rosenhaupt u. Fuchs, Kfl. v. Aischaffenburg. Eichenauer, Kfm. v. Gießen. Lamy, Kfm. v. Furtwangen. Geyer, Kfm. v. Stuttgart. Scholler, Kfm. v. Straßburg. Bralg, Kfm. v. Grefeld. Jgersheimer, Kfm. v. Heilbronn. Holzgmüller, Kaufm. v. Mannheim. Straub, Kaufm. v. München. Metzger, Kfm. v. Bruchsal. Wilde, Fabr. v. Göttingen. Knäbel, Fabr. v. Kirchheim.
Goldener Adler. Singer, Uhrmacher v. Wiblingen. Huber, Kaufm. v. Metz. Falk, Metz. v. Mülhausen.
Goldene Traube. Reichenbacher, Tech. v. Schallau. Langemaler u. Traug, Kfl. v. Dillheim. Kleng u. Arnold, Kfl. v. Lautenbach. Deimlinger, Kfm. v. Gimmendingen. Wörnte, Kfm. v. München. Fischer, Schnafhändler v. Dettingen. Aucht, Lehrer v. Gischtingen. Seible, Mühlenbauer v. Aglasterhausen.
Grüner Hof. Schelhas, Ginnehmer v. Neustadt. Kopp, Bauführer v. Lehrburg. König, Tech. v. Ghemnig. Wandert, Monteur m. Bruder v. Braunschweig. Alberty, Komiker m. Frau v. Stuttgart. Koch, Kfm. v. Mannheim. Gäller, Kaufm. v. Kürweiler. Pohl, Kaufm. v. Birmasens.
Hof von Holland. Hoffmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Dr. Spranghaus, Prof. v. Düsseldorf. Fr. Gieberer, Priv. v. Freiburg. Fr. Vater, Priv. v. Kupferzell. Kammer, Schneidernstr. v. Heilbronn.
Hotel Bahnhof. Müller, Kaufm. m. Frau v. Wildbad. Heilbronner, Kfm. v. Stuttgart. Darnbacher, Kaufm. v. Bühl. Sulzer, Kfm. v. Heilbronn. Gaff, Kfm. v. Müdesheim. Kargel, Kfm. v. Köln. Hammer, Kfm. v. Braunschweig. Wallberg v. Heilbronn. Fr. Müller v. Freiburg.

Hotel Germania. Baronin v. Brangel m. Jungfer v. Walzburg. Wöhl, Rent. m. Frau v. Langenargen. Dr. Hillebrandt, Prof. m. Fam. v. New-York. Uisch, Rechts-anwalt u. Oberhardt, Justizrath v. Danau. Gallot, Priv. v. Graf. Emerich, Fabr. v. Pforzheim. Württemberg, Kfm. v. Württemberg. Schindel u. Bartel, Kfl. v. Mainz. Schlichterer, Kfm. v. Stuttgart. Bloch, Kfm. v. Markkirch.

Hotel Große. Gelay, Kfm. v. Lausanne. Salzmann, Kfm. v. Ulm. Löwenich, Kfm. v. Apolda. Bonvit, Kfm. v. Berlin. Brodbeck, Kfm. v. Stuttgart. Lehmann, Kfm. v. Dumber. Clausing, Kfm. v. Hannover. Brehm, Kfm. v. Breslau. Lang, Kfm. v. Freiburg. Kologe u. Amend, Kfl. v. Frankfurt. Wolf, Kfm. v. Mülhausen. Keil, Kfm. v. Stuttgart. Busch, Kfm. v. Mainz. Strobel, Kfm. v. München.

Hotel Stoffleth. Eych, Kaufm. v. Konstanz. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Gammel, Kfm. v. Mannheim. Grub, Kfm. v. Reutlingen. Heimlein, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Matt, Kfm. v. Stuttgart. Schott, Direktor, u. Frau Siegele v. Heidelberg. Jerrwalder u. Gnz, Bauunternehmer v. Konstanz. Reichenbacher, Tech. v. Sonneberg. Schmitt, Fabr. v. Reutlingen.

Hotel Viktoria. Engländer, Kfm. v. Stuttgart. Jahn, Kfm. v. Gorb.

König von Preußen. Hofmann v. Heidelberg. Schlegelbecker v. Dallau. Steinweg, Kfm. v. Gernersheim. Nagel, Händler v. Gondelsheim.

König von Württemberg. Jähes v. Berlin. Mehreis v. Liebenthal. Jiele, Kfm., u. Jpel, Photograph v. Kaiserlautern. Bischof, Tapezier v. Dettingen. Wirth v. Rottenweier. Stummer, Monteur v. Göttingen. Bohrer, Buchbinder v. Reutlingen.

Raffaner Hof. Meyer, Kaufm. v. Grünstadt. Bloch, Kfm. v. Mannheim. Frankfurter, Kfm. v. Breslau.

Prinz Max. Frau Dersph m. Sohn von Memmingen. Sonntag Tourist v. London. Levy, Kfm. v. München. Sommer u. Pollack, Kfl. v. Freiburg. Frießmann u. Schwenk, Kfl. v. Stuttgart. Türk u. Zehner, Kaufm. v. Frankfurt. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Merkel, Kfm. v. Baden. Mannheim, Kfm. v. Ergo. Weimer, Kfm. v. Heidelberg.

Prinz Wilhelm. Boldi, Kunstreiter v. Brüssel.

Reichsadler. Leipzig, Kfm. v. Berlin. Wallmer, Stallmstr. v. Wien. Köp, Metz. v. Pforzheim. Nötzer, Schreinerstr. v. Barmen. Fuhrmann, Metzger v. Ahsamstadt.

Ritter. Fütterer, Fabr. v. Goggenau.

Rose. Gwendeder u. Schelbecker v. Bern. Guithe u. Kohle v. Luzern. Guter, Müller v. Rehl. Bertsch, Händler v. Hagendach.

Silberner Anker. Krämer, Reisender v. Landau. Gell, Kaufm. v. Worms. Weil, Kaufm. v. Mülhader. Bertsch, Bierbrauer v. Kenzingen.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

II. Strafkammer.

- Samstag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr:**
- J. A. S. gegen Jakob Kemmling von Menzingen, wegen Sachbeschädigung und Gefangenendefraudation.
 - J. A. S. gegen Karoline Warzel, Hebamme, von Blankenloch, wegen Diebstahls.
 - J. A. S. gegen Knäbel II., Landwirth von Mörsch, und Genossen, wegen Beleidigung eines Beamten in Bezug auf den Verur.
- Vormittags 10 Uhr:**
- J. A. S. gegen Friedrich Johann Lehner von Pforzheim, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung.
 - J. A. S. gegen Gottlieb Belz von Großingersheim, wegen Diebstahls.
 - J. A. S. gegen Karl Friedrich Küffle von Freilozheim, wegen Kuppelerei, und die Ehefrau des Karl Link, Marie geb. Förster von Rutesheim, wegen Diebstahls.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Freitag den 9. Januar

1885.

Auf Grund der §§. 120a. und 142 der Gewerbeordnung, der §§. 161 und 138 der Vollzugsverordnung dazu vom 23. Dezember 1883, ferner auf Grund der §§. 53 Absatz 2, 65 Absatz 4 und 72 Absatz 3 des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 und des §. 2 der Vollzugsverordnung dazu vom 11. Februar 1884, wird für Karlsruhe folgendes Ortsstatut erlassen:

Ortsstatut.

§. 1.

Streitigkeiten der selbständigen Gewerbetreibenden mit ihren Arbeitern oder Lehrlingen, die auf den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeits- oder Lehrverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Erteilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher sich beziehen, ferner Streitigkeiten zwischen den Arbeitgebern und den von ihnen beschäftigten Personen über die Berechnung und Anrechnung der von diesen zu leistenden Beiträge für die Gemeindekrankenversicherung, für Ortskrankenkassen, sowie für Betriebs- und Baukrankenkassen werden von einem Schiedsgerichte entschieden, das aus dem Oberbürgermeister oder einem Bürgermeister als Vorsitzendem und aus zwei Beisitzern besteht.

§. 2.

Von den beiden Beisitzern muß einer dem Stande der gewerblichen Arbeitgeber und einer dem Stande der gewerblichen Arbeiter angehören.

Beide müssen wahlberechtigt und hiesige Stadtbürger sein.

Heidelberg, den 1. Januar 1885.

Die Direktion der Entbindungsanstalt.
Dr. Kehler.

Bekanntmachung.

Nr. 126. Den Abschluß der Bürgerbücher betreffend.

Diesem Gemeinderathe der Landorte des Bezirks, welche mit Vorlage der Anzeige über Abschluß der Bürgerbücher im Rückstande sind, werden an diese Vorlage erinnert.

Karlsruhe, den 3. Januar 1885.

Groß. Bezirksamt.
v. Bodman.

rdienst betreffend.

en Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, Kenntnis:

1. Lebensjahr nachgesucht werden. Der Nachweis derselben jahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebens-

Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist;

in Prüfungscommission spätestens bis zum 1. Februar des

über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen und zu versorgen;

len (Gymnasien, Realschulen, Proamnasien und höheren ngen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte

Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beis

ingecommission geschehen.

;, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen

is Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen.

den Zeugnisse darf bis zu dem unter Nr. 1 genannten au-

berg betreffend.

nöperson zu Hebammen ausbilden lassen wollen, werden

on der Hebammenschule Heidelberg darauf aufmerksam ge-

en noch vor deren Abgang zur Hebammenschule schriftliche

entsendeten Personen ein Taschengeld von 50 Pf. per Tag

in Heidelberg.

er Monate.

te vorzulegen:

ihre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber

sterium des Innern Altersnachricht erteilt worden ist,

zum Hebammendienste,

einde resp. des Bezirksamtes.

erscheinung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichts-

oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt

ldeten durch den Direktor der Hebammenschule im Lesen,

diese Prüfung ungenügend bestehen, werden sofort zurück-

ung, Heizung und Beleuchtung beträgt 228 Mark für jede

rückgabe eines entsprechenden Anteils der Verpflegungs-

Nur noch wenige Tage
zu jedem annehmbaren Gebote

werden

sämtliche noch vorräthige Kleiderstoffe, Cachemires, Buckfins, Tuche, Samme, Reanmantelstoffe, Möbelcattune, Kölsche, Barchente, Schürzenzeuge, zc. zc. abgegeben.

N. J.

Geschäfts- und Copir
 von **J. C. König & Ebhardt** in
 andere an Solidität und Eleganz übertreffend, empfie
 Kaiserstrasse **L. Doering Nach**
 159.

Krokodil Karl
Donnerstags-

[Aus der Karlsruher Zeitung].
Amtliche Mittheilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog
 Namens Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
 Ludwig Wilhelm von Baden und Seine Groß-
 herzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden
 haben gnädigst geruht, den Resor. Ritter bei Obsth-
 ihrer Domänenkanzlei der Bodensee-Fischkommission bis zur
 Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 1. Januar d. J.
 in den Ruhestand zu versetzen.

Mittheilungen
 aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 1 vom 5. Januar 1885.

Inhalt:
Verordnungen
 des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
 Unterrichts:
 die Prüfung von Lehrerinnen betreffend;
 des Ministeriums des Innern:
 Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Januar. I. Quartal. 5.
 Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male
 wiederholt: **Waldemar.** Schauspiel in 5
 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag den 9. Januar. I. Quartal. 6.
 Abonnements-Vorstellung. **Der Waffens-
 schmied.** Komische Oper in 3 Akten von
 Vorhng.

Circus Blumenfeld.

Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung.
 Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.
Todesfälle:
 6. Jan. Klara, alt 4 Monate 1 Tag, Vater Zimmer-
 meister Nagel.
 7. „ Friederike, alt 1 Jahr 1 Monat 4 Tage,
 Vater Magazinarbeiter Trautmann.
 7. „ Mina Fröhlich, alt 39 Jahre, Ehefrau des
 Schlossers Fröhlich.

Witter
 im C

4. Jan.	Ther
6 U. Morg.	—
12 „ Mitt.	—
6 „ Abds.	—
5. Jan.	—
6 U. Morg.	—
12 „ Mitt.	—
6 „ Abds.	—

übernachte
Erbringen.

Doerbed, Rent.	
Berlin. Stolte	
München. Schot	
v. Kdn. Schna	
Frankfurt. Meyer	
Seist. Rosen	
Eichenauer, Kfm.	
Spier, Kfm. v. S	
Braig, Kfm. v. S	
Holzgmüller, Kaufm.	
München. Wegge	
Eßlingen. Knäb	
Goldener Al	
Huber, Kaufm. v	
Goldene Tr	
Laugelmaier u. S	
Arnold, Kf. v. E	
mendingen. Wöri	
händler v. Detti	
Seidle, Mühlenba	
Grüner Ho	
Kopp, Bauführer	
Wandert, Monteu	
Komiker m. Frau	
heim. Gäller, Re	
Birmasens.	

Hof von Holland. Hoffmann, Kfm. v. Ludwigs-
 hafen. Dr. Spranghaus, Prof. v. Düsseldorf. Fr.
 Glocker, Priv. v. Freiburg. Fr. Maier, Priv. v.
 Kupferzell. Kammer, Schneidermstr. v. Uedolsheim.
Hotel Bahnhof. Müller, Kaufm. m. Frau v.
 Wildbad. Heilbrenner, Kfm. v. Stuttgart. Darnbacher,
 Kaufm. v. Bühl. Sulzer, Kfm. v. Heilbronn. Gsch,
 Kfm. v. Müdesheim. Karges, Kfm. v. Köln. Hammer,
 Kfm. v. Braunschweig. Ballberg v. Heilbronn. Fr.
 Giller v. Freiburg.

§. 3.
 Die Beisizer sind vom Stadtrat jeweils für ein Kalenderjahr
 zu ernennen; auf die nämliche Dauer sind für jeden Beisitzer
 drei ständige Stellvertreter zu bestellen, welche gleichfalls den in
 §. 2 erwähnten Erfordernissen entsprechen müssen. Die Stellver-
 treter werden im Bedürfnisfalle durch den Vorsitzenden des
 Schiedsgerichts in der vom Stadtrat bei der Bestellung zu be-
 stimmenden Reihenfolge berufen.

Beisitzer und Stellvertreter können nach Umfluß ihrer Amtszeit
 wieder ernannt werden.

§. 4.
 Die Beisitzer und deren Stellvertreter dürfen das ihnen über-
 tragene Amt nur unter den Voraussetzungen des §. 7 c. der
 Städteordnung ablehnen oder niederlegen. Insbesondere finden
 auch die Bestimmungen in §. 7 c. Absatz 5 und 6 auf sie An-
 wendung.

§. 5.
 Die dem Stande der Arbeiter angehörigen Beisitzer erhalten
 für den im Dienste gemachten Zeitaufwand eine Entschädigung
 aus der Stadtkasse.
 Die Entschädigung bemißt sich nach dem täglichen Arbeitsver-
 dienst des betreffenden Arbeiters. Sie ist diesem Arbeitsverdienste
 gleich, wenn der Zeitaufwand an einem Tage auf mehr als 4
 Stunden sich beläuft, andernfalls beträgt sie die Hälfte.

§. 6.
 Das Schiedsgericht soll regelmäßig einmal wöchentlich eine
 Sitzung abhalten.
 Die Verhandlungen vor demselben sind mündlich und öffentlich,
 die Beratungen und Abstimmungen geheim.

§. 7.
 Der Vorsitzende hat das Schiedsgericht einzuberufen, für die
 Einladung der Parteien, Zeugen und Sachverständigen zu sorgen
 und überhaupt die erforderlichen Vorbereitungen für die Ver-
 handlungen zu treffen.

§. 8.
 Gegen die Entscheidungen des Schiedsgerichts, welche mit ein-

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Friedrich Johann Lehrer von Pforz-
 heim, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unter-
 schlagung.
 J. A. S. gegen Gottlieb Belz von Großingereheim,
 wegen Diebstahls.
 J. A. S. gegen Karl Friedrich Müßle von Freiloz-
 heim, wegen Kuppelrei, und die Ehefrau des Karl
 Link, Marie geb. Foister von Rutesheim, wegen
 Diebstahls.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Freitag den 9. Januar

1885.

facher Stimmenmehrheit gefaßt werden, steht nach §. 120 e. der Gewerbeordnung binnen 10 Tagen die Berufung auf den Rechtsweg offen; die vorläufige Vollstreckung wird durch die Berufung nicht aufgehalten.

Beschwerden über die Geschäftsführung des Schiedsgerichts sind bei dem Großherzoglichen Bezirksamt anzubringen.

§. 9.

Das Verfahren des Schiedsgerichts bleibt dem freien Ermessen desselben anheim gegeben, doch sind jedenfalls die Parteien vor der Entscheidung zu hören.

Zur Abnahme von Eiden oder Versicherungen an Eidesstatt ist das Schiedsgericht nicht befugt.

§. 10.

Die Entscheidung muß schriftlich erlassen und unter Angabe des Tages von den Mitgliedern des Schiedsgerichts unterschrieben werden. Dieselbe ist den Parteien mündlich zu Protokoll zu eröffnen oder in schriftlicher Ausfertigung zuzustellen.

Vergleiche sind zu Protokoll festzustellen.

Karlsruhe, den 13. November 1884.

Der Stadtrat.
Schneizer.

Schumacher.

rdienst betreffend.

en Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, Kenntniß:

7. Lebensjahr nachgesucht werden. Der Nachweis derselben jahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebens-

Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist; en Prüfungscommission spätestens bis zum 1. Februar des

über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen und zu versorgen;

ten (Gymnasien, Realschulen, Proseminarien und höheren tigen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte

Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beis ungscommission geschehen.

e, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen as Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen.

den Zeugnisse darf bis zu dem unter Nr. 1 genannten au-

elberg betreffend.

enspersonen zu Hebammen ausbilden lassen wollen, werden tion der Hebammenschule Heidelberg darauf aufmerksam ge-

ten noch vor deren Abgang zur Hebammenschule schriftliche ht entsendeten Personen ein Taschengeld von 50 Pf. per Tag

in Heidelberg.

vier Monate.

teste vorzulegen:

Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nisterium des Innern Altersnachricht erteilt worden ist,

ng zum Hebammendienste, meinde resp. des Bezirksamtes.

Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichts-

1 oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt

nelbeten durch den Direktor der Hebammenschule im Besen, je diese Prüfung ungenügend bestehen, werden sofort zurück-

gung, Heizung und Beleuchtung beträgt 228 Mark für jede

Zurückgabe eines entsprechenden Antheils der Verpflegungs-

Heidelberg, den 1. Januar 1885.

Die Direktion der Entbindungsanstalt.

Dr. Lehrer.

Bekanntmachung.

Nr. 126. Den Abschluß der Bürgerbücher betreffend.

Diejenigen Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks, welche mit Vorlage der Anzeige über Abschluß der Bürgerbücher im Rückstande sind, werden an diese Vorlage erinnert.

Karlsruhe, den 3. Januar 1885.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Nur noch wenige Tage zu jedem annehmbaren Gebote

werden sämtliche noch vorrätige Kleiderstoffe, Cachemires, Buckskins, Tuche, Samme, Reagenmantelstoffe, Möbelcattune, Kösche, Barchente, Schürzenzeuge, &c. &c. abgegeben.

N. J.

Geschäfts- und Copir

von **J. C. König & Ehardt** in
andere an Solidität und Eleganz übertreffend, empfie
Kaiserstrasse **L. Doering Nach**
159.

Krokodil Karl Donnerstags-

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
Namens Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
Ludwig Wilhelm von Baden und Seine Groß-
herzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden
haben gnädigst geruht, den Resor. Ritter bei Höchst-
ihrer Domänenkanzlei der Bodensee-Fideikommiss bis zur
Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 1. Januar d. J.
in den Ruhestand zu versetzen.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 1 vom 5. Januar 1885.

Inhalt:

Verordnungen

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
Unterrichts:

die Prüfung von Lehrern betreffend;
des Ministeriums des Inneren:
Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Januar. I. Quartal. 5.
Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male
wiederholt: **Waldemar**. Schauspiel in 5
Akten von G. zu Putlitz. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag den 9. Januar. I. Quartal. 6.
Abonnements-Vorstellung. **Der Waffenschmied**.
Komische Oper in 3 Akten von
Vorping.

Circus Blumenfeld.

Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung.
Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

- 6. Jan. Klara, alt 4 Monate 1 Tag, Vater Zimmermeister Nagel.
- 7. " Friederike, alt 1 Jahr 1 Monat 4 Tage, Vater Magazinarbeiter Trautmann.
- 7. " Mina Fröhlich, alt 39 Jahre, Ehefrau des Schlossers Fröhlich.

Witter

4. Jan.	Witter
6 U. Morg.	—
12 „ Mitt.	—
6 „ Abds.	—
5. Jan.	—
6 U. Morg.	—
12 „ Mitt.	—
6 „ Abds.	—

übernachtete

Erbsprinzen.
Oberbeck, Rent.
Berlin. Stolte
München. Schot
v. Köln. Schna
Frankfurt. Mege
Seiff. Rosen
Eichener, Km.
Eysler, Km. v. S
Braig, Km. v. G
Holzmüller, Kauf
München. Mege
Eßlingen. Knäbe
Goldener M
Huber, Kaufm. v.
Goldene Tr
Panzelmater u. I
Arnold, Kf. v. E
mendingen. Wöri
händler v. Detti
Seldle, Mühlenba
Grüner Hof
Kopp, Bauführer
Wandert, Monteur
Komiker m. Frau
heim. Gäller, K
Pirmasens.

Hof von Holland. Hoffmann, Km. v. Ludwigs-
hafen. Dr. Spranghaus, Prof. v. Düsseldorf. Fr.
Globerer, Priv. v. Freiburg. Fr. Maier, Priv. v.
Kupferzell. Kammer, Schneidermstr. v. Liedolsheim.
Hotel Bahnhof. Müller, Kaufm. m. Frau v.
Widdach. Heilbronner, Km. v. Stuttgart. Darnbacher,
Kaufm. v. Bühl. Sulzer, Km. v. Heilbronn. Gass,
Km. v. Müdesheim. Kargel, Km. v. Köln. Hammer,
Km. v. Braunschweig. Wallberg v. Heitelberg. Fr.
Güler v. Freiburg.

Permittags 10 Uhr:

- J. A. S. gegen Friedrich Johann Lehrer von Pforz-
heim, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unter-
schlagung.
- J. A. S. gegen Gottlieb Belz von Grofsingersheim,
wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Karl Friedrich Müffel von Freiolz-
heim, wegen Kuppelns, und die Ehefrau des Karl
Einz. Marie geb. Förster von Rutesheim, wegen
Diebstahls.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.